

## **Erfahrungsbericht Erasmus Brünn 2016**

### **Vorbereitung**

Da ich bereits 1 Jahr im Voraus meine Zusage für mein Auslandssemester in Brünn erhalten habe, hatte ich mehr als genug Vorlaufzeit. Die Masaryk Universität ist was die Unterstützung bei der Vorbereitung angeht sehr gut organisiert. Ich wurde im Vorfeld per Mail über alle wichtigen Schritte informiert, konnte mich bereits in deren „eCampus“ anmelden, bequem Kurse aussuchen, mein Zimmer im Wohnheim buchen, Leute über eine Facebook-Gruppe kennenlernen... Zu allen wichtigen Dingen gibt es Timelines, Übersichten, FAQs und YouTube Videos. Es ist also nahezu unmöglich nicht optimal vorbereitet nach Brünn zu reisen. Außerdem habe ich am Tutoren-Programm teilgenommen. Vor meiner Abreise wurde mir ein Buddy (ein einheimischer Student) zugeteilt, der mir am Anfang viel geholfen und mich bspw. vom Bahnhof abgeholt hat. So habe ich mich sofort gut aufgehoben gefühlt! Auch zur O-Woche (die vergleichbar mit der Göttinger ist), konnte ich mich im Vorhinein anmelden. Die Teilnahme kann ich nur empfehlen: man lernt super viele Leute kennen und wird sofort Teil der Erasmus-Community.

### **Anreise**

Ich bin aus meiner Heimatstadt Braunschweig angereist (was ähnlich zur Anreise aus Göttingen ist) und habe mich für den Zug entschieden. Die Zugfahrt führt mit einem Mal umsteigen direkt nach Brünn, dauerte 9 Stunden und kostete etwa 30 EUR. Eine Anreise mit dem Auto ist ebenfalls gut möglich, nur vom Fliegen rate ich ab. Zu teuer, zu umständlich und zu wenig Gepäck.

### **Unterkunft**

Wie bereits erwähnt, habe ich im Vorfeld ein Zimmer im Studentenwohnheim Vinarska gebucht. Dort lebt der Großteil der internationalen Studenten und man ist somit mitten im Geschehen. Das Wohnheim hat 3 Blöcke, wobei die meistens internationalen Studenten in Block A1 wohnen. Die Apartments sind dort meist renoviert und um einiges schöner als in den anderen Blocks. Das Wohnheim besteht zum Großteil aus Apartments mit einer Kochnische, einem Bad, Balkon und einem Zimmer, das sich jeweils 2 Studenten teilen. Ich hatte jedoch sehr großes Glück und bin in einem Apartment gelandet, das zusätzlich noch einen einzelnen Raum hat, in dem ich gewohnt habe. Von diesen Einzelzimmern gibt es jedoch nur eine Handvoll und sind somit nicht der Standard in Vinarska. Ich habe somit mit 2 anderen Mädels in einem Apartment gewohnt, was super geklappt hat und auch viele andere, die sich ein Zimmer zu zweit geteilt haben waren sehr zufrieden. Selbstverständlich ist in Vinarska immer was los – Zimmerpartys, grillen im Garten, Tischtennis spielen, Musizieren, ... Einsam ist man dort nie! Und die Miete ist mit etwa 120-140 EUR mehr als akzeptabel. Das Wohnheim liegt (da Brünn sehr hügelig ist) auf einem Hügel, etwa 20 Minuten von der Innenstadt mit der Straßenbahn entfernt. Der nächste Supermarkt ist fußläufig innerhalb von 10-15 Minuten erreichbar bzw. an der nächsten Bahnstation gelegen, was leider nicht mit nahegelegenen Göttinger Supermärkten vergleichbar ist.

## **Die Stadt**

Brünn ist eine Studentenstadt, in der man dementsprechend gut feiern gehen kann. Es gibt sehr viele Bars und Kneipen, die oft einen typisch tschechische urigen Charme haben aber auch viele neue Clubs. Die Innenstadt ist sehr schön und bietet zusammen mit dem nahegelegenen Einkaufszentrum gute Einkaufsmöglichkeiten. Es gibt viele Restaurants, bunt gemischt von tschechischer über asiatisch und indische Küche bis hin zu gewohnt europäischem Essen. Da Bier mit etwa 1,20 EUR für einen halben Liter und auch Essen im Restaurant sehr sehr günstig sind, lohnt es sich auswärts zu essen, statt sich selbst zu bekochen. Die Stadt bietet außerdem ein gut funktionierendes Straßenbahn- und Busnetz, einige Parks und einen schönen See für Sonntagsausflüge.

## **Die Universität**

Die Fakultäten der Masaryk Uni liegen über die ganze Stadt verteilt. Glücklicherweise befindet sich die Wiwi-Fakultät direkt neben Vinarska, sodass ich nur 5 Minuten zu Fuß dorthin brauchte. Die Fakultät ist modern, hat eine kleine Kantine und sonst alles was man kennt. Die Kurse sind jedoch vollkommen anders als in Göttingen. Die Prüfungsleistung besteht nicht nur aus einer Klausur am Ende sondern oft aus Präsentationen während des Semesters, Tests, mündlicher Mitarbeit, Anwesenheit, usw. Der Lernaufwand ist geringer als in Göttingen und verteilt sich auf das gesamte Semester. Da die Kurse zudem teilweise nur von 5-20 Studenten besucht werden, erinnert das System sehr an Schule. Dennoch gibt es interessante Module, die einem am Ende des Tages aber dennoch erlauben neben dem Uni-Alltag das Erasmus-Leben zu genießen.

## **Alltag und Freizeit**

Neben der Uni bleibt noch genug Zeit für Freizeit. Natürlich unternimmt man viel mit anderen internationalen Studenten, geht auf Partys, kocht zusammen, geht essen, o.ä. Wenn man will, muss man nie allein sein und findet immer jemanden, der spontan etwas machen will. Brünn bietet außerdem einen guten Ausgangspunkt, um Europa zu erkunden. In Tschechien gibt es das Fernbusunternehmen Student Agency, das einen zu mehr als günstigen Preisen in die umliegenden Städte wie Prag, Wien oder Budapest fährt. Eine Fahrt von Brünn nach Prag kostet bspw. Nur 7 EUR. So kam es dass ich viel gereist bin und in Bratislava, Budapest, Wien, Prag, Krakau, Auschwitz und Olmouc war. Die Chance, diese Städte bequemer als von Deutschland aus zu erreichen, sollte man nutzen. Wenn man nicht auf eigene Faust reisen möchte, besteht immer die Möglichkeit sich anderen Erasmus-Studenten anzuschließen.

## **Fazit**

Brünn ist für ein Auslandssemester sehr zu empfehlen. Es gibt so viele internationale Studenten, mit denen man eine tolle Zeit in einer schönen Stadt verbringt. Auch wenn Brünn vielleicht nicht die erste Wahl ist (wie bei mir), kann ich sagen, dass die Stadt und das Land mehr zu bieten haben als man denkt und die günstigen Preise sind am Ende des Tages das Sahnehäubchen.